

Interessengemeinschaft Schweiz



Clubzeitung
Heft 51
Januar 2010

Präsident:

Rolf Bischof, Hinterer Engelstein 11
8344 Bäretswil
E-Mail: pr2758@borgward-ig.ch

Tel. P +41 44 939 25 21
Mobile +41 79 660 50 16
Fax (ist ausser Betrieb)

Vizepräsident:

Horst Panhuber, Gerbelacker 16
3063 Ittigen
E-Mail: vp2758@borgward-ig.ch

Tel. P +41 31 921 40 33
Mobile +41 79 637 70 88

Aktuarin:

Annelies Fenner, Dorfstrasse 151
8424 Embrach
E-Mail: se2758@borgward-ig.ch

Tel. P +41 44 865 42 88
Fax G +41 52 222 56 35

Finanzen:

Gaby Bischof, Hinterer Engelstein 11
8344 Bäretswil
E-Mail: ka2758@borgward-ig.ch

Tel. P +41 44 939 25 21
Fax (ist ausser Betrieb)

Technischer Obmann

Silvio Missio, Mühletalstrasse 331
8200 Schaffhausen
E-Mail: garage.missio@swissworld.com

Tel. G +41 52 643 57 00
Mobile +41 79 354 41 72

Vereinskonto:

Bank CIC (Schweiz) AG, Marktplatz 11-13, 4001 Basel
IBAN CH51 0871 0000 0003 5119 1
BIC CODE: CIALCHBB80A

Konto Nr. 35119.1

Redaktion Clubzeitung:

Ulrich Buehlmann, Föhrenweg 2
8605 Gutenswil
E-Mail: ulrich.buehlmann@hispeed.ch

Tel. P +41 44 945 34 30
Mobile +41 79 379 54 40
Fax P +41 44 945 34 22

Revisor:

Hanspeter Gehri, Seestr. 8
8330 Pfäffikon ZH

Tel. P +41 44 940 43 70

Clubboutique:

Vakant

E-Mail: we2758@borgward-ig.ch

Photoalbum:

Hermine Buehlmann, Föhrenweg 2
8605 Gutenswil
E-Mail: hermine.buehlmann@hispeed.ch

Tel. P +41 44 945 34 30
Mobile +41 79 590 08 76
Fax P +41 44 945 34 22

Inhaltsverzeichnis

- 3 Liebe BORGWARD-Freunde
- 5 Terminkalender Saison 2010
- 6 Personelle Veränderungen auch bei den Vereinsführungen unserer Nachbar Clubs
- 7 Bericht von der Rekognoszierung für das Sommertreffen 2009 der BORGWARD IG Schweiz in Sachseln
- 8 Bericht vom Sommertreffen 2009 der BORGWARD IG Schweiz in Sachseln
- 13 Trink-Spruch von unserem Alleinunterhalter Jean-Luc
- 14 Zu Besuch an der Herbstausfahrt des BORGWARD Club Austria
- 16 Herbstanlass 2009 der BORGWARD IG Schweiz
- 18 Umwelt-Plaketten-Pflicht
- 20 BORGWARD IG Schweiz Homepage
- 21 Jubiläum 25 Jahre BORGWARD IG Schweiz, Sommertreffen 2010
- 22 Zu verkaufen
- 22 Mutationen
- 23 CLUBBOUTIQUE

Liebe BORGWARD-Freunde

Geschätzte Leserinnen und Leser
Liebe Mitglieder und Freunde

Zuerst ein gutes, gesundes, unfall- und pannenfreies Jahr wünsche ich, der ganze Vorstand und die Redaktion der BORGWARD IG Schweiz, Ihnen lieber Leser!

Leider sehe ich mich gezwungen, aus gesundheitlichen Gründen und wie schon am Sommertreffen 2009 angekündigt, mein Amt an der Generalversammlung 2010 nieder zu legen. Doch sollten Sie jetzt für die Zukunft der BORGWARD IG Schweiz schwarz sehen, kann ich Ihnen lieber Leser versichern, dass meine Nachfolge geregelt ist. Wenn die Mitglieder an der Generalversammlung dem Vorschlag des Vorstandes folgen, näheres finden Sie in der Traktandenliste der 24. Generalversammlung der BORGWARD IG Schweiz, sehe ich die Zukunft des Vereins als gesichert.

Natürlich werde ich dem Club weiter als Mitglied erhalten bleiben. Da sich unsere Clubführung ändern wird, erwarten wir eine rege Teilnahme an der diesjährigen Generalversammlung.

Leider hat uns unser langjähriges Mitglied Hermann Hauri für immer verlassen und wir werden an der Generalversammlung seiner gedenken.

Doch hatte das Vereinsjahr 2009 auch seine guten Seiten. Waren doch die Borgward's aus der Schweiz zu Gast an vielen Treffen im Ausland und auch wir boten unseren Gästen im August in Sachseln und Brienz einen wunderbaren Anlass. Der Abschluss des Treffens in Fürigen und was wir alles an diesem Wochenende erleben durften, können Sie liebe Leser in diesem Heft ab Seite 8 nachlesen. Auch wollen wir den Herbstanlass vom vergangenen 14. November nicht vergessen. Unser Vorstand hat sich mit den Mitgliedern und Freunden auf der TommisAlp in Mesikon getroffen. Der Wanderpokal ging an den ehemaligen Präsidenten und Ehrenpräsident Ulrich Bühlmann. Er hatte die verschiedenen Geschicklichkeitsspiele am besten absolviert. Lesen Sie seinen Bericht ab Seite 16.

Ihnen liebe Mitglieder und Leser und auch dem zukünftigen Vorstand, wo immer Sie auch sind, wünsche ich viel Spass beim Lesen und allzeit gute Fahrt!



Wir haben die schmerzliche Pflicht, euch allen mitzuteilen, dass unser langjähriges Borgward IG Schweiz Mitglied

Hermann C. Hauri

am 23. September 2009 von seinem Leiden erlöst wurde. Die fast unbekannte und heimtückische Krankheit Amyloidose hat Hermann in den letzten Monaten alle Kräfte gekostet.

Es ist tröstlich zu wissen, dass sein Sohn Daniel ihm den Besuch an unserem letzten Sommertreffen ermöglichen konnte. Einige Mitglieder hatten so die Möglichkeit genutzt, sich mit Hermann, ein letztes Mal, auszutauschen.

In Vertretung der Borgward IG Schweiz nahmen Rolf und Gaby Bischof an dem sehr berührenden Abschiedsgottesdienst teil.

Gut, dass es so viele Erinnerungen an schöne Momente in unserem Leben gibt,
denn Dankbarkeit ist das Gedächtnis des Herzens.

Terminkalender Saison 2010

- 28. Februar** 24. Generalversammlung, Hotel Krone, K.& E. Aebi, Städtli 1, CH-3380 Wangen an der Aare.
Tel. Nr.: +41 (0)32 631 70 70
27. - 28. März 35. OTM, Oldtimer- und Teile Markt mit 21. Club-Show, Forum Fribourg.
- 9. Mai** Frühjahrsausfahrt der BORGWARD IG Schweiz, **der Vorstand erwartet bis zur Generalversammlung Vorschläge von den Mitgliedern.**
7. – 9. Mai Jahrestreffen „60 Jahre Lloyd“ der Lloyd Freunde IG im Ferienpark Waldenburg www.ferienpark-waldenburg.de
13. – 16. Mai Treffen der Arabella-Freunde in Viechtach im Bayerischen Wald, Info: Uwe Pawelski
Tel: +49 (0)170 760 24 20
11. – 13. Juni 27. Internationales Borgward-, Hansa-, Goliath- und Lloydtreffen des BORGWARD Clubs Frankfurt - Würzburg in Mayen in der Eifel. Info: Helmut Erdel, Tel. +49 (0)6195 976 252
25. – 27. Juni Int. Borgward-Treffen in Bremen. Veranstaltungsort: Maritim Hotel & Congress Centrum Bremen, Info: Anne Hintz, Tel. +49 (0)172 427 2439
9. – 11. Juli 28. Internationales Sommertreffen des BORGWARD Clubs Austria in Dorfgastein / Gasteinertal. Info: Manfred Wolfsgruber, Tel. +43 (0)676 6128056
- 13. – 15. August** Das 21. Internationale Sommertreffen der BORGWARD IG Schweiz, plant der Vorstand am Wochenende vom Freitag den 13. bis Sonntag den 15. August 2010 in Schaffhausen.
3. – 5. September Jahrestreffen der Carl F.W. BORGWARD IG in Cuxhaven
- 13. November** Herbstanlass der BORGWARD IG Schweiz

Personelle Änderungen auch in den Vereinsführungen bei unseren Nachbar Clubs

Am Clubabend vom 17. Oktober 2009 fanden bei unserem östlichen Nachbarclub, dem BORGWARD Club Austria, geplante Vorstandswahlen statt. Schon einige Male hatte der bisherige Präsident Franz Irger versucht, sein Amt abzugeben – aber er war in den letzten Jahren immer wieder von den Mitgliedern überzeugt worden, das Amt eine weitere Amtsperiode weiterzuführen. Im Gegenzug hatte er mehr Unterstützung durch den Vorstand und die Mitglieder bei der Bewältigung der Vereinsarbeit zugesichert bekommen.

Aber am besagten Samstagabend im vergangenen Oktober wollten Franz Irger und seine Gattin sich endgültig aus dem Vorstand des Vereins zurückziehen, was bei den anschließenden Wahlen zu folgendem Resultat führte:

- Manfred Wolfgruber übernahm das Amt des Präsidenten
- Gerald Maftievici übernahm neu das Amt des Vize-Präsidenten
- Hugo Centner-Manner amtet weiterhin als Kassier
- Gerhard Würnschimmel übernahm das Amt des Schriftführers

Auch beim BORGWARD Club Frankfurt-Würzburg gab es Veränderungen im Vorstand. Der bisherige Vizepräsident Dietmar Hehle fand keine Mehrheit mehr und scheidet aus dem Vorstand aus. Seine Gattin Gisela hatte die Demission ihrer Funktion, der Leitung der Geschäftsstelle, schon länger angekündigt. So wurde am 28. November 2009 an der Jahreshauptversammlung in Rödermark, die folgende Besetzung des Vorstandes gewählt:

- Helmuth Erdel wurde wiedergewählt als Präsident
- Detlef Iselt übernahm das Amt des Vizepräsidenten
- Heinz Kröber übernahm die Kassenführung
- Melanie Erdel übernahm die Mitgliederverwaltung und Schriftführung
- Günther Veith und Joachim Hanecke bilden den Beirat
- Heinz-Werner Oehme ist der Redaktor des BORGWARD Kuriers

Wir wünschen Manfred sowie Helmut und ihren Teams viel Erfolg, gutes Gelingen und immer zwei Finger breit Luft um die Karrosse!

Rekognoszieren für das 20. Internationale Treffen der BORGWARD IG Schweiz in Sachseln (OW)

Gehören Sie auch zu denjenigen die am 1. Int. Treffen der BORGWARD IG Schweiz teilgenommen haben? Erinnern Sie sich an die Fahrt mit dem BORGWARD Graziella Bus in Le Landeron? Haben Sie auch an allen bisherigen Treffen der BORGWARD IG Schweiz teilgenommen? Die Treffen fanden statt in: Le Landeron 1990, Neunkirch (SH) 1991, Buchs (SG) 1992, Sempach 1993, Genève 1994, Interlaken 1995, Romanshorn 1996, Montreux 1997, Ricken 1998, Tarasp-Vulpera 1999, Mulhouse/Elsass 2000, Andermatt 2001, Wangen an der Aare 2002, Unterägeri 2003, Viktorsberg (A) 2004, Rapperswil (SG) 2005, Thun 2006, Frauenfeld 2007 und Maienfeld 2008.

Für das 20. Internationale Treffen einen geeigneten Austragungsort zu finden war für den Vorstand eine gewisse Herausforderung. Rolf's Team braucht einen gewissen Kick, denn die Kosten sollten nicht aus dem Ruder laufen, der Ort sollte zentral gelegen sein und der Ablauf des Treffens sollte stressfrei von statten gehen und nach dem Treffen noch möglichst lange gute Erinnerungen bieten.

Mein Beitrag war das Liefern einer Idee, ein Tipp in eigener Sache über ein Hotel dessen Annehmlichkeiten ich schon beruflich hatte nutzen dürfen. Bald kam positiver Feedback von Rolf und Gaby Bischof und die nächste Herausforderung stand an: 2001 haben meine Frau und ich begonnen jeweils am Freitag eine Ausfahrt für die früher Angereisten Teilnehmer auszurichten - 2006 haben wir die Organisation dieser Ausfahrt Hanni und Peter Gerber überlassen – 2009 sollte wiederum was Spezielles werden. Aber bei unserer ersten Erkundungsfahrt mussten wir feststellen, dass zwar für die Skiregionen der Winter längst vorbei war, aber die Sommersaison noch nicht angefangen hatte, oder Pässe schlichtweg noch nicht geöffnet waren, da die Schneefräsen die Strasse



27. Juni 2009: Blick von der Terrasse des Restaurant Alpenrösli auf den Totensee, hoffentlich widerfährt uns dieses Sauwetter nicht am 14. August 2009!

noch immer nicht vom vielen Schnee des vorangegangenen Winters befreit hatten. Der zweite Versuch führte zur Einsicht, dass die Strecke die wir uns ausgedacht hatten für unsere Oldies ungeeignet war und dazu tendierte als negatives Ereignis in Erinnerung zu bleiben. Beim dritten Versuch war das Wetter während unserer Erkundungsfahrt zwar sehr schlecht aber dafür waren die Pässe in der Zwischenzeit geöffnet. Unsere Rückmeldung an Rolf und Gaby Bischof lautete: Die Freitagsausfahrt ist rekognosziert und organisiert – von uns aus kann das Treffen beginnen!

20. Internationales Treffen der BORGWARD IG Schweiz in Sachseln (OW)

Wir machten uns am Donnerstagnachmittag den 13. August 2009 bei schönstem Wetter mit unserer Isabella Limousine auf den Weg nach Sachseln. Schon beim Bezug unseres Hotels trafen wir auf Teilnehmer und zum Abendessen wurde die Gruppe der früher Angereisten immer grösser. An diesem Abend sollte es aber nicht zu spät werden, denn anderntags war relativ frühes Aufstehen angesagt. Um 09.00 war der Start zur Überraschungs-Dreipässe Fahrt, denn der nächste Fixtermin durfte nicht verpasst werden, der Besuch der Kraftwerke Oberhasli in Innertkirchen im Besucherzentrum der KWO. Mit maximal 20 Teilnehmern waren wir angemeldet – und wir erschienen vollzählig zum geplanten Zeitpunkt. Zuerst wurde uns das Unternehmen KWO und die Produktionsanlagen vorgestellt, danach machten wir einen kleinen Fussmarsch zur Besichtigung des Kraftwerks Innertkirchen 1, dem ersten unterirdisch gebauten Kraftwerk der Schweiz.



Hier wurde uns die eindrückliche Technik der Stromerzeugung durch Wasserdruck aus Stauseen gezeigt und jeder konnte sich ein Bild machen, wie viel Aufwand notwendig ist und war, um das Stollenssystem und die Kraftwerke der KWO zu betreiben und zu bauen.

Im Anschluss an den Besuch der Kraftwerke durften unsere Fahrzeuge wieder zeigen was in ihnen steckt und mussten die Grimsel Passtrasse bis zur Passhöhe erklimmen. Als Belohnung gab es für Fahrer und Beifahrer im Restaurant Alpenrösli ein währschaftes Mittagessen. Die Touristen konnten sich fast nicht an unseren Fahrzeugen satt sehen. Zugegeben, es herrschte traumhaftes Wetter und das Panorama der Berge tat das Seinige dazu.



14. August 2009: Blick von der Terrasse des Restaurant Alpenrösli auf den Totensee, Petrus hatte mein Bitten erhört!

Schon war es Zeit unsere Fahrt nach Gletsch und weiter über die Furka nach Andermatt in Angriff zu nehmen. Wir überliessen es den Teilnehmern selbst, wann und wie lange sie auf der Strecke für einen Kaffee oder Foto Halt stehen bleiben wollten.



Unser nächster Treffpunkt war etwa bei Kilometer 134, Steingletscher am Sustenpass – hier trafen wir uns zum Zvieri Halt. Nach dieser wohlverdienten Pause warten weitere sechzig Kilometer auf uns, via Innertkirchen, Meiringen und dem Brünigpass gelangten wir wieder zurück an unseren morgenlichen Ausgangspunkt, dem Hotel Kreuz in Sachseln. Allerdings waren im Verlaufe des Nachmittages fast alle übrigen Teilnehmer des Treffens eingetroffen,



sodass das Begrüssung Prozedere ein wenig länger als gedacht dauerte. Schlussendlich sassen wir auch auf der Terrasse des Hotels am langen Tisch und bestellten unser Abendessen.

So wie an diesem Abend, hatten alle Freitagabende an den diesjährigen BORGWARD-Treffen die wir besucht haben begonnen: Es ist warm, die Sonne versinkt langsam hinter den Bergen, das Bier schmeckt, mit dem Tischnachbar kann man sich rege unterhalten und morgen haben wir hoffentlich wieder das gleich schöne Wetter!

Am anderen Morgen ging mein erster Blick zum Himmel – super – das Wetter hatte gehalten und die Anzeichen, dass es ein heisser



Tag werden könnte, waren da. Beim gemeinsamen Frühstück werden die letzten Neuigkeiten ausgetauscht und schon geht es zur

Fahrerbesprechung.

Für diejenigen die gestern mit uns auf der Tour über die Grimsel, Furka und den Susten waren, ist die Fahrt

über den Brünig nach Brienz ein Kinderspiel. Trotzdem sind wir froh, dass alle Teilnehmer das Ziel, das Schweizer Museum für Holzbildhauerei, gefunden haben und mit uns der organisierten Führung beiwohnen. Im Anschluss wird uns ein Mittagslunch serviert, welcher bis zum Abend der letzte festgelegte gemeinsame Termin ist. Ab jetzt können die Teilnehmer sich ihre nachmittags Aktivitäten selbst gestalten, sei es der Besuch von Flüeli-Ranft, ein Bad im Briener- oder Sarner See sowie ein Abstecher nach Meiringen oder zur Aareschlucht.

Ein gelungener Abend fängt in der Schweiz meist mit einem Aperitif an. Da es Petrus mit uns immer noch sehr gut meinte, wurde der Aperitif auf der Veranda des Saals serviert, was ganz praktisch war. Denn anschliessend war der Weg in den Saal für das gemeinsame Nachtessen mit Live-Musik von Jean-Luc nicht mehr allzu weit. Bei



Tanz und Unterhaltung verflieg die Zeit leider allzu schnell, schon war es Zeit nach einem wunderschönen Tag zu Bett zu gehen.

Es ist Sonntagmorgen. Frühstücken, Koffer packen, Isabella beladen, Scheiben reinigen, letzte Fotos schießen und schon rief uns Gaby Bischof zur Fahrerbesprechung. Diesmal ging es in Richtung Vierwaldstättersee aus dem Tal hinaus nach Fürigen. Im Panoramahotel konnten wir nun die Kulisse bewundern, die wir einmal bei unseren Rekognoszierungen gesehen hatten und dabei insgeheim gehofft hatten, dass während dem Treffen ähnlich gute Wetterbedingungen herrschen würden. Die Bedenken waren diesmal umsonst denn Petrus



meinte es immer noch wirklich gut mit uns. So genoss man nochmals einen schönen Ausblick und musste sich trotzdem schon wieder von den BORGWARD-Freunden verabschieden. Hermine und ich hatten an diesem Sonntagnachmittag noch einiges vor. Zuerst galt es

die Isabella zurück nach Gutenwil zu bringen um anschliessend die Koffer neu zu packen und in ein moderneres Gefährt umzusteigen. Das nächste Ziel war Ried im Innkreis. In flotter Fahrt fuhren wir über München – Deggendorf – Passau der Rieder Autobahnausfahrt entgegen, doch was war das: Das sieht doch aus wie ein Isabella Rücklicht – Hermine kneiff mich – doch doch, ich Träume nicht, ein Isabella Kombi in etwas langsamerer Fahrt als wir unterwegs sind.

Doch der Fahrer lässt sich von aus einem Honda winkenden „wildfremden Leuten“ nicht ablenken und würdigt uns nicht eines Blickes. Der Islandblaue Kombi mit Wiener Kennzeichen, so habe ich im Verlaufe der nächsten Woche erfahren, war auf dem Rückweg vom grossen Sommerurlaub im Norden und hatte es offenbar überhaupt nicht eilig nach Hause zu kommen. So fand dieses BORGWARD-Weekend einen wunderbaren Abschluss.

Ulrich Bühlmann

Trink-Spruch von unserem Alleinunterhalter Jean-Luc

Mit Verstand ein Weinlein schlürfen
froh sein, dass wir leben dürfen
eine hübsche Jungfer küssen
sich niemals sklavisch ducken müssen
Freundschaft mit den Freunden pflegen
möglichst sich normal bewegen
keinem die Erfolge neiden
dankbar werden und bescheiden
aber mit sich selbst im Klaren
dennoch seinen Stolz bewahren
die Talente frei entfalten
kritisch sich und wach verhalten
gegen die Vergreisung kämpfen
seine eigene Stimme dämpfen
auch die Gegner gelten lassen
weder sich noch andere hassen
niemals wegen Nichtigkeiten
blau sich ärgern oder streiten
oder hypochondrisch werden
und dadurch sein Glück gefährden
sondern still sein Weinlein schlürfen
und solange wir noch dürfen
die erwähnte Jungfer küssen
das ist alles was wir wollen
respektive sollen
respektive wissen müssen.

Fridolin Tschudi

Zu Besuch an der Herbstausfahrt des BORGWARD Club Austria

Zur diesjährigen Herbstausfahrt trafen wir uns nicht weit weg von Ried im Innkreis beim Gasthaus Schachinger in Walchshausen. Wer sich auf einen Kaffee vor grosser Fahrt gefreut hatte, wurde enttäuscht denn wir benutzen lediglich den Parkplatz als Treffpunkt – das Gasthaus war geschlossen.

Pünktlich verliessen wir Walchshausen und machten uns auf den Weg um ausschliesslich über Landstrassen via Passau nach Vilshofen und weiter zum Klosterhof nach Adelsbach zu gelangen. Hier hatten wir die Gelegenheit ein Mittagessen einzunehmen und die Klosterkirche zu besichtigen. Schon bald ging es weiter in Richtung Dingolfing.



Leider war unsere Fahrtstrecke gespickt mit Umleitungen und wir mussten aufpassen niemanden zu verlieren. Auch waren wir nicht verschont von Pannen, aber die Kameradenhilfe funktionierte bestens. Mit Hilfe, von vor Ort gefundenem Schweissgerät, konnte das gebrochene Tellerrad der Wasserpumpe wieder in einen funktionstüchtigen Zustand gebracht werden.

Aber in der Zwischenzeit war ich plötzlich der Erste in der Kolonne. Irgendwo weiter vorne müsste eigentlich Franz Irgler auf uns warten. Die Lücke schliessen war also angesagt! Solange in meinem Rückspiegel der Alexander TS zu sehen war, konnte ich die Fahrt beschleunigen. Nur der Fahrer des Alexander TS hatte seine Freude mir hinterher zu hetzen und ich hatte somit alle Mühe in rasanter Fahrt das Roadbook, das eigentlich keines war, zu detektieren und auf die wenigen Strassenschilder zu applizieren, zumal ich auf dieser Herbstausfahrt ohne Beifahrer unterwegs war!

Aber in der Zwischenzeit war ich plötzlich der Erste in der Kolonne. Irgendwo weiter vorne müsste eigentlich Franz Irgler auf uns warten. Die Lücke schliessen war also angesagt! Solange in meinem Rückspiegel der Alexander TS zu sehen war, konnte ich die Fahrt beschleunigen. Nur der Fahrer des Alexander TS hatte seine Freude mir hinterher zu hetzen und ich hatte somit alle Mühe in rasanter Fahrt das Roadbook, das eigentlich keines war, zu detektieren und auf die wenigen Strassenschilder zu applizieren, zumal ich auf dieser Herbstausfahrt ohne Beifahrer unterwegs war!

Ich hatte das Faltschiebedach des Coupés geöffnet und wenn ich den Alexander TS besonders gut zu Gehör bekam, beschleunigte ich noch mehr obwohl wir eigentlich längst auf Franz Irgler hätten aufschliessen sollen. Langsam wurde mir mulmig und erste Zweifel traten auf, ob ich mich eventuell verfahren hätte?

Zwischendurch ein Blick in den Rück- und Seitenspiegel gab mir die Zuversicht, dass wenigstens alle mir hinterher fahren, getreu dem Motto: „Der Erste fährt falsch und alle anderen hinterher“. Bei einem weiteren Blick in den linken Aussenspiegel nahm ich ein unsere Kolonne überhohlendes Auto war. Trotz der Vibrationen des Spiegels, glaubte ich die Farben Rot und Beige am überhohlenden Fahrzeug zu erkennen – Moment – könnte es etwa Franz Irger sein, der uns von hinten aufrollt?

Sofort verlangsamte ich das Tempo und nach ein paar Kilometern war die alte Fahrordnung wieder hergestellt und wir erreichten schon bald unser Ziel in Dingolfing. Auch das Pannenfahrzeug und die Pannenhelfer trafen wenig später im Museum in der Herzogsburg in Dingolfing ein und konnten sich einen Überblick verschaffen zur wirtschaftlichen Geschichte des Ortes rund um die Fabrikation von Landmaschinen, Motorrollern, Goggomobilen, Glas Isar, Glas 1004, 1204, 1304 bis zu Glas 1300 GT sowie 1700 GT zur Glas 1700 Limousine und den V8 Modellen 2600 und 3000. Seit dem 10. November 1966 hat BMW das Sagen in den ehemaligen Glas Werken in Dingolfing und hat wohl auch massgeblich die Gestaltung des besuchten Museums mitfinanziert.



Natürlich verbrachten wir ein wenig Zeit bei Kaffee und Kuchen bevor wir uns zum Bezug unserer Unterkunft in einem Nachbarort von Dingolfing aufmachten. Hier genossen wir anschliessend die Bayerische Küche und lokale Bierspezialitäten und verbrachten die Zeit bis zum zu Bett gehen bei höchst angeregten Benzingesprächen.



Nach dem Frühstück am Sonntagmorgen machten wir uns gemeinsam auf den Weg zu Clubfreund Jürgen Kraxenberger. Er

betreibt mit seiner Familie ein aussergewöhnliches Automobil- und Nostalgiemuseum nicht weit weg von Dingolfing in Unterhollerau.



Manch einem ist der Unterkieffer ein Stockwerk tiefer gerutscht beim Anblick der in den Jahren angesammelten Raritäten rund um das Thema BORGWARD und GLAS Fahrzeuge, aber eben nicht

nur diese beiden Marken machen die Einmaligkeit aus, sondern die Mischung mit Fahrzeugen aus dem Osten die zum Teil dem damaligen Pendant aus dem Westen in der Ausstellung gegenübergestellt sind. Zu jedem seiner Sammlerstücke weiss Jürgen die entsprechende Story zum Besten zu geben, dementsprechend verflog der Vormittag im Nu und schon war es Zeit zum Mittagessen aufzubrechen. Nach einer abschliessenden Fotosession auf dem Parkplatz des Gasthauses teilten sich die Teilnehmer für die Rückreise in kleinere und grössere Gruppen auf. Ich schloss mich der Gruppe an, die wieder die Strasse in Richtung Braunau unter die Räder nahm. Mir kam vor als hätten wir am Vortag riesige Umweg-Schlaufen durch halb Bayern gefahren, den nun ging es ganz flott und innert nützlicher Frist sassen wir in Braunau in einem Gastgarten und genossen bei Kaffee die nachmittägliche Sonne. Nach der Kaffeepause waren es noch etwa 40 Kilometer bis nach Ried im Innkreis, die zu bewältigen waren.

Nachdem das Coupé seit dem Treffen des BORGWARD Clubs Frankfurt-Würzburg in Veitshöchheim, in Ried garagiert war und wir damit das Treffen des BORGWARD Clubs Austria in Melk besucht hatten, freute ich mich darauf, anderntags mit dem Isabella-Coupé zurück nach Hause in die Schweiz, nach Gutenswil zu fahren. Bei bestem Wetter war die Fahrt mit offenem Faltschiebedach einfach der Hit!

Ulrich Bühlmann

Herbstanlass 2009 der BORGWARD IG Schweiz

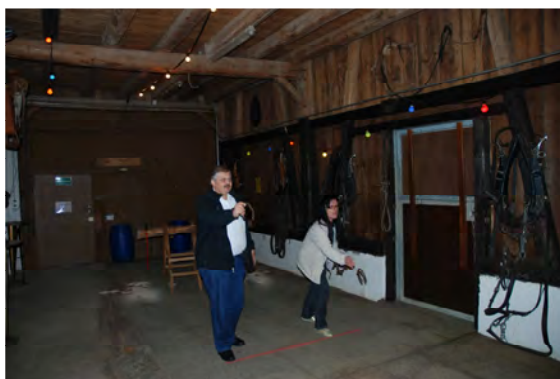
Wie seit Jahren üblich, fand auch dieses Jahr am Herbstanlass der BORGWARD IG Schweiz der Wettbewerb um den Herbstanlass-Wanderpokal statt. Die Organisatoren hatten sich bei der diesjährigen Ausgabe ganz etwas Besonderes einfallen lassen und uns auf einen Bauernhof in Mesikon bei Illnau im Zürcher Oberland, Thommis Alp,



bestellt. Hier gab es eine kleine Instruktion und schon ging sie für uns los, die Plausch-Olympiade bestehend aus den Disziplinen Mistkaretten-Rennen, Wett-Nageln, Hufeisen-Werfen, Bogen-Schiessen und Wett-Sägen.

Natürlich war genügend Zeit um mit den anderen Teilnehmern Benzingespräche zu führen, aber bei genauerem Hinschauen konnte man den Ehrgeiz einzelner Athleten erkennen. Ich hatte mir schon nach dem Mistkaretten-Rennen einen kleinen Rückstand eingehandelt und absolvierte anschliessend eine Disziplin nach der anderen, rechnete die Bonus- und Malus-Punkte zusammen und gab das Punkteblatt ab.

Als Redaktor der CLUBZEITUNG hat man immer ein wenig den zu schreibenden Bericht des Anlasses im Hinterkopf, also widmete ich mich ein wenig der Recherche von aktuellen und neuen Themen für unser Cluborgan und versuchte ein paar



passende Foto's zu machen. Als Gaby Bischof nach dem gemeinsamen Nachtessen zur Rangverkündung schritt und den Teilnehmer

mit dem drittbesten Resultat mit Nennung der erreichten Punktzahl aufrief, wurde ich für einen kurzen Moment unsicher, denn ich hatte eine höhere Punktzahl auf meinem Punkteblatt in Erinnerung. Rolf Bischof holte seinen Preis ab. Danach rief Gaby den Gewinner des zweiten Platzes auf - ich war der Überzeugung, dass ich mich entweder falsch erinnerte oder schlichtweg falsch zusammengezählt hatte - denn zweiter wurde Manfred Grubenmann. Als danach Gaby lakonisch meinte, der Photograph möge sein Arbeitsgerät an jemand anderen weitergeben, denn wenn er aufgepasst habe müsste er längst wissen, dass er mehr Punkte gesammelt habe als die beiden zuletzt aufgerufenen Teilnehmer, konnte ich es trotzdem fast nicht glauben, für ein Jahr der Gewinner des Herbstanlass-Wanderpokal zu sein.



Wenigstens beruhigte mich die Tatsache dass mein Erinnerungsvermögen nicht gelitten hatte und die Zweifel die während der Rangverkündigung aufgekommen waren, völlig unbegründet waren.

Nun hat der Herbstanlass-Wanderpokal bei uns zu Hause ein schönes Plätzchen bekommen – genau – am Wochenende kommen die Bischöfe zu uns, wir machen gemeinsam die CLUBZEITUNG fertig, Wanderpokal abstauben ist zuvor noch angesagt!

Umwelt-Plaketten-Pflicht

Immer mehr Städte in Deutschland richten sogenannte Umweltzonen, mit entsprechenden Fahrverboten, ein. Ab Anfang 2010 haben Autofahrer in Deutschland mit noch mehr Behinderungen zu rechnen als man sich schon gewohnt war. Besonders im süddeutschen Raum sowie im Ruhrgebiet führen immer mehr Städte sogenannte Umweltzonen in ihren Innenstädten ein.



Diese sind dann nur noch mit Fahrzeugen zugänglich, die mit einer Schadstoffplakette versehen sind. Bis Herbst 2008 hatten bereits dreizehn Städte, darunter Berlin, Köln und Hannover eine solche Regelung durchgesetzt. Am 1. Oktober 2008 haben zwölf weitere Städte Umweltzonen eingeführt, am 1. Januar 2009 kamen weitere sieben hinzu und nun zum 1. Januar 2010 sind nochmals sechs Städte dazu gekommen. Auf <http://www.umwelt-plakette.de> ist eine aktualisierte Übersicht zu finden.

Auch ausländische Fahrzeuge benötigen eine solche Plakette. Dazu sind entsprechende Nachweise über die Einhaltung der europäischen Abgasnormen aus dem Heimatland vorzulegen. Ist dies nicht möglich, richtet man sich nach dem Jahr der Erstzulassung.

Für Autos mit Schweizer Kennzeichen können die Schadstoffplaketten bei jeder TCS-Geschäftsstelle bestellt werden. Der TCS benötigt zu diesem Zweck den Fahrzeugausweis. Der Betrag für die Schadstoffplakette muss im Voraus entrichtet werden.

Anschliessend bestellt der TCS die Schadstoffplakette, resp. die Fahrberechtigung für deutsche Innenstädte in Deutschland. Dem Besteller wird die Plakette innert rund 5 Arbeitstagen per Post zugestellt. Sie kostet beim TCS Fr. 28.- (Fr. 24.- für TCS-Mitglieder)

Billiger bekommt man die Aufkleber beim deutschen TÜV, der sie auch in die Schweiz versendet. Man muss den Fahrzeugausweis in elektronischer Form per E-Mail an www.tuev.sued.de senden. Die Plakette kostet im Versand € 15.- oder € 5.- bei Abholung an einer TÜV-Station.

Interessant sind die bundesweiten Ausnahmen, welche von jeder Stadt mit lokalen Ausnahmen ergänzt werden können:

Anhang 3 (zu § 2 Abs. 3) Ausnahmen von der Kennzeichnungspflicht nach § 2 Abs. 1

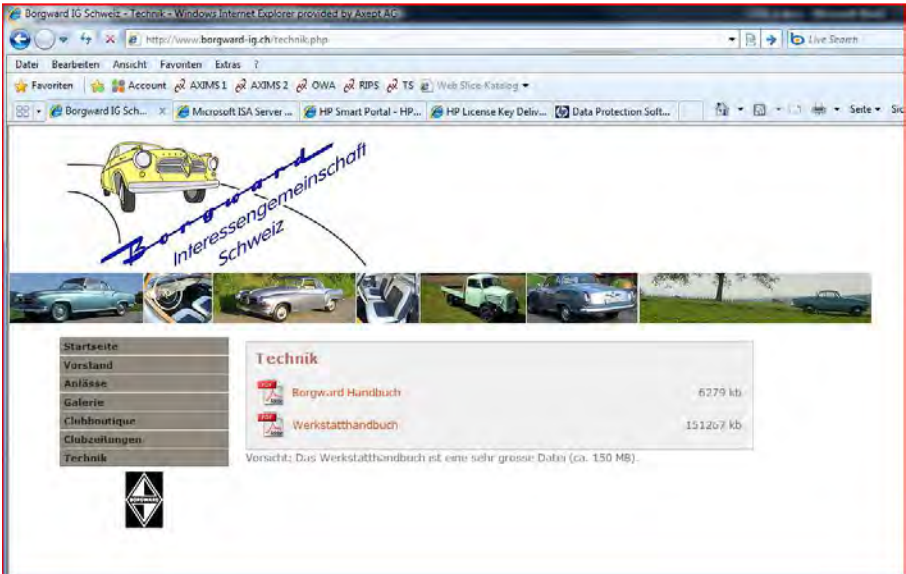
Folgende Kraftfahrzeuge sind von Verkehrsverboten nach § 40 Abs. 1 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes auch dann ausgenommen, wenn sie nicht gemäß § 2 Abs. 1 mit einer Plakette gekennzeichnet sind:

1. mobile Maschinen und Geräte,
2. Arbeitsmaschinen,
3. land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen,
4. zwei- und **dreirädrige Kraftfahrzeuge**,
5. Krankenwagen, Arztwagen mit entsprechender Kennzeichnung „Arzt Notfalleinsatz“ (gemäß § 52 Abs.6 der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung).
6. Kraftfahrzeuge, mit denen Personen fahren oder gefahren werden, die außergewöhnlich gehbehindert, hilflos oder blind sind und dies durch die nach § 3 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 der Schwerbehindertenausweisverordnung im Schwerbehindertenausweis eingetragenen Merkzeichen „aG“, „H“ oder „Bl“ nachweisen,
7. Fahrzeuge, für die Sonderrechte nach § 35 der Straßenverkehrs-Ordnung in Anspruch genommen werden können,
8. Fahrzeuge nichtdeutscher Truppen von Nichtvertragsstaaten des Nordatlantikpakt, die sich im Rahmen der militärischen Zusammenarbeit in Deutschland aufhalten, soweit sie für Fahrten aus dringenden militärischen Gründen genutzt werden,
9. zivile Kraftfahrzeuge, die im Auftrag der Bundeswehr genutzt werden, soweit es sich um unaufschiebbare Fahrten zur Erfüllung hoheitlicher Aufgaben der Bundeswehr handelt,
- 10. Oldtimer (gemäß § 2 Nr. 22 der Fahrzeug-Zulassungsverordnung), die ein Kennzeichen nach § 9 Abs. 1 oder § 17 der Fahrzeug-Zulassungsverordnung führen, sowie Fahrzeuge, die in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union, einer anderen Vertragspartei des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder der Türkei zugelassen sind, wenn sie gleichwertige Anforderungen erfüllen.**

Wer weiss, vielleicht sehen wir bald an BORGWARD-Treffen in Deutschland wieder vermehrt Goli-Dreiräder!

BORGWARD IG Schweiz Homepage

Nachdem an der letztjährigen Generalversammlung der Vorstand von den Teilnehmern der Generalversammlung den Auftrag erhalten hatte, die Neugestaltung der Homepage anzugehen, fand sich in Daniel Hauri die richtige Person für dieses Vorhaben. In der Zwischenzeit wurde die Homepage neu gestaltet und bekommt regelmässig neue Inhalte.



Alle Mitglieder sind aufgerufen Beiträge die für die Veröffentlichung geeignet sind, am besten per E-Mail an unsere Aktuarin zu senden: se2758@borgward-ig.ch

Jubiläum 25-jähriges Bestehen der BORGWARD IG Schweiz, Sommertreffen 2010

Am 26. Oktober 1985 wurde unsere Interessengemeinschaft an der Gründungsversammlung in Reiden Luzern von 13 Mitgliedern ins Leben gerufen. In diesem Jahr feiern wir das 25-jährige Bestehen und sie dürfen sich auf ein paar besondere Aktivitäten im Sommer und Herbst dieses Jahres freuen. Bereits ist die Planung und Realisierung des diesjährigen Sommertreffens im Raum Schaffhausen im Gange. Eigentlich war vorgesehen den Termin des Treffens um eine Woche nach hinten zu verlegen, aber am Wunschwochenende findet das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest in Frauenfeld statt. Die Hotelzimmer der näheren Region sind seit langem ausgebucht. Deshalb hat sich der Vorstand entschlossen das Treffen 2010 am Wochenende vom 13. – 15. August durchzuführen.



Streichen Sie sich also den 13. – 15. August 2010 bereits heute ganz fett in ihrem Kalender an, nähere Informationen erfahren sie an der Generalversammlung am 28. Februar 2010 im Hotel Krone, in Wangen an der Aare. Beginn der Versammlung ist 10:30 Uhr, Eintreffen zu offeriertem Kaffee und Gipfeli ist ab 9:30 Uhr.

Zu verkaufen

Ersatzteilangebot – Neuteile Nachfertigung für Isabella

Lagerwellen für Lenkerhebel, oben	Stück € 135.-
Lagerwellen für Lenkerhebel, unten	Stück € 160.-
Schweller Zierleisten, V2A verspiegelt	Satz € 170.-
Schweller Einstiegsbleche, Alu	Satz € 165.-
Blechteile für Neuaufbau	auf Anfrage
Alle weiteren Ersatzteile	auf Anfrage

Fordern sie meine Ersatzteilliste an.

Bestellungen an: Reinhold Stern, Herderstr. 12, D-74747 Ravenstein-Oberwittstadt, Tel.: +49 (0)6297 475, Fax Nummer: +49 (0)6297 928156
Mobil +49 (0)177 533 8104

Weiterhin im Angebot für Hansa 2400:

- Auspuffanlagen in Edelstahl
- Buchsen für Ober- und Unterlenker
- Achsmanschetten
- Lagerbüchse für Achsrohr

Mutationen

Eintritte Passive:

Züblin Vreni, Mühlestrasse 15, 8344 Bäretswil +41 44 939 17 61	
Righenzi Luigi, Via Gaggiolo 55, 6855 Stabio +41 91 647 19 12	

Austritt Aktive:

Hauri Hermann, Steinackerring 473, 5042 Hirschthal	verstorben
--	------------

Clubboutique	CHF
Die Boutique-Artikel können an sämtlichen Veranstaltungen der BORGWARD IG Schweiz direkt bezogen werden.	
Rote Kugelschreiber mit Lasergravur in Gold	6.00
Wimpel	10.00
Postkarte	2.00
Schlüsselanhänger mit Borgward Schriftzug	25.00
Erinnerungsmedaille Sommertreffen der Jahre 2007 – 2009	25.00
Sportliche Regenjacke mit Borgward Schriftzug in Silber gedruckt (dunkelblau – Grösse S – M - L - XL)	36.00
Sweatshirt in weissgrau, mit Borgward Schriftzug auf der Brust gestickt, Grösse S, XL	45.00
Sweatshirt in dunkelblau, mit Borgward Schriftzug auf der Brust gestickt, Grösse S	45.00
Sweatshirt in schwarz, mit Borgward Schriftzug auf der Brust gestickt, Grösse S	45.00
Hemd für Männer, kurz Arm, in weiss oder in dunkelblau mit Borgward Schriftzug auf dem Kragen gestickt, Grösse S, M, L, XL	50.00
Elegante schwarze wasserdichte Windjacke mit Kapuze im Kragen eingerollt, zwei Innentaschen, mit gesticktem Borgward Schriftzug in weiss (Grösse S – M – L)	55.00
Clubboutique Abverkauf:	
Kleber (blau & rund)	2.00
Erinnerungsmedaille Sommertreffen der Jahre 1994 – 2006	15.00
Alle Preise verstehen sich exklusive Versandkosten.	
Abverkaufsartikel nur solange Vorrat!	
Bestellmöglichkeiten:	
Online-Shop: Ist zur Zeit eingestellt (Boutique)	
Per E-Mail bei: we2758@borgward-ig.ch	



Für kurze Zeit waren unsere Oldtimer der Blickfang an der Hauptstrasse 111 in Brienz!

